

Ressort: Finanzen

## Wirtschaftswissenschaftler kritisieren "Selbstmitleid" von Ökonomen

Berlin, 17.04.2015, 17:23 Uhr

**GDN** - Zwei renommierte deutsche Wirtschaftswissenschaftler gehen mit dem eigenen Berufsstand ins Gericht. In einem Aufsatz mit dem Titel "Kein Grund zu lamentieren – mehr Relevanz gefragt" fordern Gert Wagner, Vorstandsmitglied des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), und der Direktor des Düsseldorf Institute for Competition Economics, Justus Haucap, eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit, schreibt der "Spiegel" in seiner am Samstag erscheinenden Ausgabe.

Zu oft werde von Experten suggeriert, Antworten auf alle wirtschaftlichen Fragen zu haben und Probleme durch Patentrezepte lösen zu können. "Die Ökonomenzunft sollte daraus lernen, dass sie nicht permanent zu viel verspricht", schreiben Wagner und Haucap. Mit "mehr Bescheidenheit bei Prognosen" ließe sich ihrer Meinung nach die Akzeptanz erhöhen. Zugleich weisen die Autoren das Wehklagen vieler Kollegen zurück, ihr Rat sei in der Öffentlichkeit zu wenig gefragt. Ökonomen hätten hier "im Vergleich zu anderen wissenschaftlichen Disziplinen keineswegs ein Problem", argumentiert das Forscher-Duo. "Werden Wissenschaftler in Medien genannt, sind dies in knapp zwei Drittel der Fälle Ökonomen."

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53089/wirtschaftswissenschaftler-kritisieren-selbstmitleid-von-oekonomen.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619